



# Kleinstgruppe Wanne

(Wohngruppe für Kinder)

## **1. Kurzkonzept**

Die Kleinstgruppe Wanne bietet 5 Kindern und Jugendlichen ab Schulfähigkeit ein Lebens- und Lernumfeld. Dabei ist die Wohngruppe heterogen ausgelegt (Kinder und Jugendliche mit unterschiedlicher kognitiver Voraussetzung, gemischten Alters und beiderlei Geschlechts.)

Wir bieten den Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien, deren Bedarf in einer klassischen Regelwohngruppe nicht angemessen begegnet werden kann, einen Raum zur Entlastung, des zur Ruhekommens, der Sicherheit, der Entfaltung und dem Sammeln von positiver Erfahrung und Perspektivklärung. Dabei verstehen wir uns primär als eine unter pädagogischen Vorgaben und professionellen Strukturen angelegte Form des Zusammenlebens auf einzelfallbestimmte Zeit.

Eltern bieten wir ebenfalls einen Raum zur Entlastung, zur Teilhabe und der Möglichkeit zur Veränderung ihrer elterlichen Kompetenzen. Dies ist vorrangig auch ein Schwerpunkt der alltäglichen pädagogischen Arbeit. Eltern und Kinder begegnen sich aktiv in der Wohngruppe, Eltern werden bei Bedarf und nach individuellen Möglichkeiten in den Alltag eingebunden und gecoacht.

Wir gehen davon aus, dass Kinder in ihren besonderen Verhaltensweisen und Problemstellungen Symptomträger von dysfunktionalen Systemen sind. Aufnahme und Betreuung in der Wohngruppe sind ein Ergebnis unbewältigter Krisen und erzieherischer Überforderung in der elterlichen Familie. Im Selbstverständnis dieses Ansatzes möchten wir erreichen, dass

- der Schutz des Kindes/ Jugendlichen sichergestellt ist;
- mit den Eltern innerhalb der Wohngruppe an einer Veränderung familiärer Beziehungsmuster und Interaktionsformen gearbeitet wird;
- perspektivische Optionen für das Kind bewahrt oder hergestellt werden, um in die Familie zurückkehren zu können.

Grundsätzlich soll die Herkunftsfamilie als Bezugssystem für das Kind soweit wie möglich verantwortlich erhalten bleiben. Stehen die Eltern als Beziehungspartner (zeitweise) nicht zur Verfügung oder ist eine Rückführung nach Prüfung nicht das vorrangige Ziel, bieten wir allen bei uns lebenden Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit der Beheimatung und des langfristigen Verbleibs.

## **2. Zielgruppe und Aufnahme**

Die Kleinstgruppe Wanne richtet sich an Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihres Entwicklungsstandes einen kleinen überschaubaren Betreuungsrahmen benötigen. Aufgrund ihrer unterschiedlichen Bedürfnisse bzw. der erzieherischen Überforderungen seitens der Herkunftsfamilie bedürfen sie einer gezielten Betreuung und (zumindest zeitweise) besonderen Zuwendung in einem entwicklungsfördernden Lebensumfeld außerhalb der Familie.

Oftmals zeigen sie sich:

- verhaltensauffällig (hyperaktiv, unkonzentriert, distanzlos etc.),
- in vielen Bereichen entwicklungsverzögert und -beeinträchtigt,
- physisch, psychisch und emotional vernachlässigt oder davon bedroht,
- ängstlich und schutzbedürftig (Missbrauchs- oder Misshandlungserfahrung),
- ambivalent, gefühlsbelastet und desorientiert (familiäre Konflikte und Aggression),
- traumatisiert und abgewandt (Scheidung, Trennung, Beziehungsverlust).

In der Regel benötigen sie:

- besondere emotionale Zuwendung,
- schützende Geborgenheit im vertrauten Rahmen,
- gesicherte und verlässliche Beziehungen,
- nach Möglichkeit der Aufbau/ die Wiederherstellung einer von emotionaler Nähe, Sicherheit und Verlässlichkeit geprägten Beziehung zu ihren Eltern,
- überschaubare und klare Rahmenbedingungen,
- individuelle Bedürfnisbefriedigung,
- medizinisch-therapeutische Fürsorge und Pflege,
- Förderung und Unterstützung im Lern-/ Leistungsbereich,
- heilpädagogische Förderung und Begleitung.

Wir vertreten den Anspruch, dass eine Unterbringung nur auf der Grundlage von Freiwilligkeit stattfindet. Unter Berücksichtigung des Altersspektrums sowie der möglichen Besonderheiten elterlicher Sorge können wir in dieser Betreuungsform Kinder / Jugendliche aufnehmen, denen nach fachlichem Ermessen andere Formen erzieherischer Hilfen nicht gerecht werden können.

### **Aufnahmeprozess**

Eine Unterbringung in die Kleinstgruppe Wanne setzt einen sorgfältigen Aufnahmeprozess von klärender Vorbereitung und Entscheidungsfindung aller Beteiligten voraus. Wir beteiligen die Eltern bestmöglich am Aufnahmeprozess mit dem Ziel einer gelingenden Kooperation.

### **3. Arbeit mit den Kindern und Förderziele**

Wir schaffen ein pädagogisches Milieu mit überschaubaren und strukturierten Rahmenbedingungen mit einer verlässlichen emotionalen Zuwendung. Wir beabsichtigen, die Eltern soweit wie möglich in die pädagogischen Prozesse miteinzubeziehen.

Folgende Ziele sind Inhalte unserer Erziehungsplanung:

- ggf. Krisenintervention
- Vermittlung emotionaler Sicherheit durch verlässliche und kontinuierliche Beziehungspartner
- Entwicklung von Vertrauen und Respekt zu sich und anderen
- Aufbau/ Wiederherstellung einer positiven Eltern-Kind-Beziehung
- optimale individuelle schulische und außerschulische Bildungswege schaffen
- ressourcenorientierte und altersgemäße Entwicklung fördern
- Förderung von Problem- und Konfliktlösungsstrategien
- Ausbildung eines demokratischen Menschenbildes auf Basis unserer christlichen Werte
- Erlernen und Üben notwendiger Kulturtechniken, wie hauswirtschaftliche Fertigkeiten, Umgang mit Geld, Behörden, Ärzten etc.
- Ausbildung einer geschlechtsspezifischen Identifikation und Erlernen eines respektvollen Umgangs mit Andersgeschlechtlichen
- Aufarbeitung und Abbau von Versagensängsten und Selbstwertsteigerung
- überschaubare und klare Rahmenbedingungen, wiederkehrende Tages- und Wochenabläufe und Rituale

#### **4. Arbeit mit der Herkunftsfamilie nach SIT und Marte Meo**

Der Prozess der Arbeit mit der Herkunftsfamilie wird mit dem zuständigen Jugendamt besprochen und abgestimmt. In der Arbeit mit den Eltern bedienen wir uns der Systemischen Interaktionstherapie (SIT) und dem Videocoaching nach Marte Meo.

Die Systemische Interaktionstherapie (SIT) erklärt Auffälligkeiten und Probleme von Kindern als Ausdruck von Rollenzuweisungen und Beziehungsstörungen im Familiensystem. Mit Methoden des SIT-Modells und der entsprechenden Haltung werden Eltern darin bestärkt, problemlösende Interaktionsformen zu entwickeln und diese in ihrem Alltag umzusetzen. Das heißt, Eltern werden in der Rolle der Erziehenden gefestigt bzw. übernehmen diese Rolle wieder für ihre Kinder. SIT ist ein für die einzelne Familie konzipiertes Modell, welches in Herne in Jugendhilfeangeboten wie Triangel ambulant, Triangel Eltern-Kind-Haus, Soziale Gruppenarbeit/SIT Familienarbeit und in der 5-Tage-Wohngruppe Grundlage der pädagogisch-therapeutischen Arbeit ist. Ziel ist die Entwicklung, Stärkung und Förderung der erzieherischen Kompetenzen der Eltern. Im Vordergrund steht hierbei nicht der intellektuelle Zugang, sondern die emotionale Erreichbarkeit der Eltern.

In der Kleinstgruppe Wanne haben Eltern die Möglichkeit, im Rahmen ihrer aktuellen Möglichkeiten aktiv in den Alltag eingebunden zu werden, beispielsweise indem sie ihre Kinder beim Mittag- oder Abendessen, bei den Hausaufgaben, Arztbesuchen oder in ihrer Freizeit begleiten und unterstützen. Nach individueller Vereinbarung im vorherigen Elterngespräch erhalten diese ein Coaching in der jeweiligen Situation sowie

Rückmeldung und Reflexion. Es können Zielplakate mit den Eltern erstellt und gemeinsam Lösungsstrategien für schwierige Situationen mit ihrem Kind entwickelt und umgesetzt werden.

Eine zusätzliche Stärkung können Eltern durch das Videocoaching nach Marte Meo erleben. Anhand von Videoaufnahmen aus dem Alltag der Kinder und Jugendlichen und deren Familie/Bezugspersonen werden ausschließlich über positive Bilder konkrete Informationen darüber gegeben, wie Eltern ihre Kinder in ihrer individuellen Entwicklung unterstützen können.

Ziel ist, dass Eltern im Rahmen der Beratung und Unterstützung aus eigener Kraft heraus (wieder) Vertrauen zu sich finden und somit Veränderungen bei sich und positive Entwicklung bei ihrem Kind herbeiführen können.

## **5. Methoden**

### **Gruppenalltag**

Um entwicklungsabhängigen Kompetenzen und altersentsprechenden Bedürfnissen adäquat begegnen zu können, bestehen viele Gestaltungsmöglichkeiten z.B. in der Nutzung von Turnhalle und Spielzimmer, der Unterbringung in Einzelzimmern sowie der Nutzung bereits bestehender Spiel-, Sport-, wie auch Freizeit- und Kulturangeboten im Umfeld. Die Kleinstgruppe ist ein Ort, an dem Kindern und Jugendlichen gezielt Lern- und Erfahrungsfelder sowie emotionale Sicherheiten angeboten werden, um durch Veränderungen Entwicklungen einzuleiten und auszuweiten. Die klare Struktur in der Gestaltung von Abläufen im Alltag sowie in der erlebbaren Selbstverständlichkeit von Routine und spannenden Höhepunkten bieten Sicherheit, Orientierung und Stabilität, aber auch Freiräume zur Selbsterfahrung und -findung.

### **Schulische und berufliche Eingliederung**

Die Kleinstgruppe Wanne vertritt in allen Lebensbelangen den Anspruch, für das Kind / den Jugendlichen jede Form eines institutionellen Sonderstatus einzuschränken, zu vermeiden oder aufzuheben. Für den schulischen und beruflichen Teil ergibt sich somit die entsprechende Zielvorgabe einer möglichst regulären und gemeindenahen Einbindung unter Berücksichtigung individueller Ressourcen und realistischer Machbarkeit. Die Wohngruppe stützt und begleitet die schulische Integration durch Förderleistungen. Wir kooperieren mit Lehrern unter Einbeziehung der Eltern und/ oder Sorgeberechtigten. Die anschließende berufliche Integration verläuft nach Möglichkeit unter Vermeidung stigmatisierender Sonderregelungen und -maßnahmen, einer möglichst individuellen Einbindung mit ressourcenerschließender Qualifikation.

## **6. Rechtliche Grundlagen**

Die Modalitäten für die Zusammenarbeit mit den Jugendämtern ergeben sich zum einen aus dem SGB VIII (§ 27 ff., § 34, §35 a, §36) sowie in Ausnahmefällen nach § 53 SGB XII und zum anderen aus Absprachen und Notwendigkeiten des Einzelfalles.

## **7. Lage der Einrichtung**

In einem geräumigen Haus mit Flachdach auf ca. 200 qm Wohnfläche befindet sich die Kleinstgruppe für Kinder und Jugendliche. Zum Gebäude gehören ein großzügiger Garten und eine Garage. Die Einrichtung grenzt an einen Ev. Kindergarten und liegt zwei Minuten Fußweg entfernt von der Fußgängerzone des Stadtteils Herne Wanne. Alle öffentlichen Schulformen der Stadt Herne können von hier aus genutzt werden.

## **8. Einbindung in die Institutionen und Versetzung**

Regelmäßige Fachberatungen, Teamgespräche und Coachings werden durch die pädagogische Erziehungsleitung der Jugendhilfeeinrichtung gewährleistet. Diagnostik, therapeutische Begleitung und Kriseninterventionen werden durch den interdisziplinären Dienst des Kinderheims angeboten. Bei Bedarf werden Fall- und Teamsupervision von externen Fachkräften geleistet.

## **9. Weiterführende und ergänzende Maßnahmen**

Andere Angebote unseres Hauses, die Sie auf unserer Website [www.ev-khh.de](http://www.ev-khh.de) finden, können ebenfalls wahrgenommen werden.

## **10. Zusammenarbeit**

Die Kleinstgruppe Wanne arbeitet mit allen Schulen, Schulformen der Stadt Herne, einschließlich der Schule für Erziehungshilfe sowie Zentren der beruflichen Förderung zusammen. Alle im Lebensfeld der Wohngruppe liegenden Angebote wie Tagesklinik, Ärzte, psychologische Institute, Sportvereine und Ähnliche können wahrgenommen werden.

## **11. Personelle Ausstattung**

4,7 Pädagogische Fachkräfte auf 5 zu Betreuende

## **12. Beteiligung und Beschwerden**

### **Ombudspersonen**

Das Ev. Kinderheim Jugendhilfe Herne & Wanne-Eickel gGmbH verfügt über drei Ombudspersonen als Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen. Als Vertrauenspersonen stehen diese den Kindern und Jugendlichen in schwierigen Situationen zur Seite.

### **Kinder- und Jugendparlament**

In jeder Gruppe / jedem Wohnbereich kann unter den Kindern und Jugendlichen ein Gruppensprecher gewählt werden. Der Wahlrhythmus und die Aufgaben des Gruppensprechers werden durch die Kinder und Jugendlichen in jeder Wohngruppe selbstständig festgelegt. Das Kinder- und Jugendparlament (Gruppensprecher aller

Bereiche) trifft sich in regelmäßigen Abständen (ca. alle 6 Wochen) mit zwei Mitarbeitern aus der Erziehungsleitung. Dort können dann alle Interessen, Beschwerden, Ideen, Anregungen...eingebracht werden. 2-mal pro Jahr treffen sich Vertreter des Kinder- und Jugendparlaments mit dem Geschäftsführer des Ev. Kinderheims.

### **Beschwerdemöglichkeiten**

Bei Aufnahme wird jedes Kind /jeder Jugendliche über seine Beschwerderechte aufgeklärt. Zudem hängt in jeder Gruppe ein Plakat aus, das die Beschwerdestellen im Ev. Kinderheim aufzeigt.

### **Kinderrechte und Beteiligung im Ev. Kinderheim**

Jedem Kind /Jugendlichen werden der Flyer "Kinderrechte" und die Broschüre "Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen" ausgehändigt und erklärt. Zusätzlich haben die Kinder und Jugendlichen das Recht, in Ihrer Gruppe gemeinsam mit den Mitarbeitern einen individuellen Rechkatalog und Beteiligungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

### **AUFNAHMEANFRAGEN richten Sie bitte an:**

Evangelisches Kinderheim Jugendhilfe  
Herne & Wanne-Eickel gGmbH  
Overwegstr. 31, 44625 Herne  
Telefon: 02323 / 994 94 -28  
Fax: 02323 / 994 94 -55  
E-Mail: [anfrage@ev-khh.de](mailto:anfrage@ev-khh.de)

**Herne, August 2019**

Konzept 144